

Antwortschreiben von LAbg. Helmut Cerwenka (SPÖ)

*Sehr geehrter Herr Blauensteiner!*

*Für mich hat sich an der Einstellung zur Verkehrssachlage nichts geändert.*

*Es gibt eine gute Nord-Süd-Verbindung im Waldviertel, im Weinviertel ist mit dem Bau der Nordautobahn das Gleiche in Umsetzung, weshalb eine dritte Route dazwischen nicht notwendig ist. Die einmalige Kulturlandschaft des Wagrams muss nach Möglichkeit in der ursprünglichen Form für weitere Generationen erhalten bleiben. Der Zentralraum verfügt mit dem Ausbau der S5 und der neuen Donaubrücke bei Traismauer über ein hochrangiges Straßenverkehrsnetz, in das sich die Nordautobahn nahtlos einfügen wird.*

*Wenn der Bezirk Hollabrunn, bzw. deren ÖVP-Vertreter auf Kosten anderer Bezirke eine neue Verkehrsanbindung fordern, dann wäre es sinnvoll, vorher mit Mandataren des betroffenen Bezirkes Tulln wenigstens Kontakt aufzunehmen und nicht ihre Intentionen über Medien oder Programme ausrichten zu lassen.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Helmut Cerwenka*